

Lebenslauf und beruflicher Werdegang Chefarzt Prof. Dr. med. Karl-Günter Gaßmann

- 1980 - 1986 Studium der Humanmedizin an der Ruperto-Carola-Universität Heidelberg
Nov. 1986 Staatsexamen, Approbation und Promotion an der Universität Heidelberg
- 1987 - 1997 Assistenzarztzeit mit Ausbildung in Innerer Medizin, Geriatrie, Neurologie und Psychiatrie in verschiedenen Abteilungen in Heidelberg und Erlangen
- Facharzt-
weiterbildungen Arzt für Innere Medizin mit Zusatzbezeichnung Geriatrie.
Fakultative Weiterbildung "Klinische Geriatrie" in den Fächern Innere Medizin und Psychiatrie.
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie.
Notfallmedizin.
- seit 1991 Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Geriatrie und Gerontologie, z.B. interdisziplinäre SIMA-Studie der Universität Erlangen-Nürnberg zur Erforschung der Wirksamkeit verschiedener Trainingsprogramme im Hinblick auf den Erhalt der Gesundheit und Selbstständigkeit im Alter.
Forschungsschwerpunkte:
Alters- und Präventionsforschung,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Pharmakotherapie im hohen Lebensalter.
Mobilität, Stürze
- 01.01.1994 Neben der klinischen Tätigkeit, Mitglied des Vorstandes und wissenschaftlicher Leiter der Abteilung "Klinische Geriatrie" am Carl-Korth-Institut, Erlangen.
- 01.03.1997 Oberarzt an der Medizinischen Klinik I Waldkrankenhaus Erlangen.
Entwicklung einer Konzeption und Aufbau einer geriatrischen Fachabteilung am Waldkrankenhaus Erlangen.
Aufbau eines Polysomnographie-Labors.
- seit 01.02.1998 Chefarzt des Geriatrie-Zentrums Erlangen mit Med. Klinik III und Abteilung für Geriatrische Rehabilitation des Malteser Waldkrankenhauses Erlangen.
- Preise & Auszeichnungen
- 01.11.2007 Schiffbauer Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für

Geriatrie für die Erforschung von Stürzen im höheren Alter (Predictors for occasional and recurrent falls in community-dwelling oder people).

01.10.2008

Erlanger Medizinpreis für das Projekt „Mobilität und Sicherheit im Alter (MoSi)“.

01.10.2015

Erlanger Medizinpreis für das Projekt „Verbesserung der Patientensicherheit durch verbesserte Medikationssicherheit“.

Mitgliedschaften /
Funktionen

- * Mitglied des Interdisziplinären Zentrums für Altersforschung der Universität Erlangen-Nürnberg (seit 2003)
- * Beirat der "Zeitschrift Gerontologie und Geriatrie"
- * Koordinator der Datenkommission der Geriatrie-in-Bayern-Datenbank (GiB-DAT-Projekt)
- * Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin
- * Deutsche Gesellschaft für Geriatrie
- * Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
- * Vorstandsmitglied Ärztliche Arbeitsgemeinschaft in Bayern (AF-GIB)

Weiterbildungsermächtigung

- * 5 Jahre (volle) Weiterbildungsermächtigung für Innere Medizin (Rotation mit Medizinischen Kliniken I und II)
- * 1,5 Jahre (volle) Weiterbildungsermächtigung in der Zusatzweiterbildung Geriatrie
- * 3 Jahre Weiterbildungsermächtigung für Innere Medizin und Allgemeinmedizin (Rotation mit Medizinischen Kliniken I und II)

seit

Malteser Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen